

Energie aus Asien – Chinas Vision einer Strom-Seidenstraße bis nach Deutschland

geschrieben von WebAdmin | 1. Mai 2016

Aus Sicht grüner Energiepolitiker aller Fraktionen müsste in Deutschland eigentlich alles zum Besten stehen: Dank des Klimavertrags von Paris dürften nach der Kernkraft in Deutschland bald auch die Kohlekraftwerke verboten werden, so dass der Weg frei wird für zügigen weiteren Ausbau der Stromerzeugung aus „erneuerbaren“ Energiequellen wie Wind und Fotovoltaik. Allerdings gibt es leider gerade beim Wind teils erheblichen Gegenwind, und das ausgerechnet von Minister Sigmar Gabriel, der eigentlich doch ein langjähriger Frontmann der „grünen“ Energieplanungen ist. Dennoch scheint er sich – zumindest in den Augen der Windlobby – inzwischen vom Motor zum Bremser entwickelt zu haben, wie ein kürzlich in der „Berliner Zeitung“ erschienener Artikel belegt [BEZE].

Bild rechts: Tod auf Raten. Deutschland legt bis 2022 seine Kernkraftwerke still. Hier das 2015 abgeschaltete KKW Grafenrheinfeld (Foto: Avda, Wikimedia Commons)

Durchhalteparolen der EE-Lobby

Schaut man sich den Artikel genauer an, so findet sich darin EE-Lobbyismus in Reinkultur. So wird als Erfolg dargestellt, dass „in den zwölf Monaten zwischen Februar 2015 und Januar 2016 Anlagen mit einer Nettoleistung von knapp 3.600 Megawatt installiert“ worden seien, was „drei Atommeilern“ entspreche. Doch mit der Neufassung des EEG, so der Vorwurf des Artikels, begrenze Gabriel den Ausbau der

„Erneuerbaren“ bis 2025 auf lediglich 40 bis 45 %. Damit, so eine im Artikel zitierte Studie, die im Auftrag der Grünen-Bundestagsfraktion erstellt wurde, breche der Ausbau der Windenergie schon bald zusammen: „Werden die 45 Prozent angepeilt, könnten nach 2018 nur noch 1500 Megawatt jährlich neu installiert werden, heißt es in dem Papier“. Und Grünen-Fraktionsvize Oliver Krischer wird mit der Aussage zitiert: „Mit der geplanten EEG-Novelle will Sigmar Gabriel sich als Abrissbirne der Energiewende endgültig ein Denkmal setzen“. Während der Rest auf Welt auf Sonne und Wind setze, lege die Bundesregierung den Rückwärtsgang ein – ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, da die Erneuerbaren billig geworden seien.

**Die blinde Gier
der Profiteure**

**Das interessante
an dieser
Auseinandersetzung
zweier Komplizen
in Sachen
Energiewende ist
nicht einmal die
Tatsache, dass
beide Unrecht**

**haben und die
wahren Dimensionen
des Problems
drastisch
unterschätzen. Zur
Erreichung der
bisherigen „EE“-
Ausbauziele der
Bundesregierung
müssten die
tatsächlichen
Zubauzahlen bei**

**der Windenergie
nämlich schon bald
auf mehr als 10 GW
pro Jahr und
letztlich auf auf
mehr als 16 GW/
Jahr gesteigert
werden [MUEL],
Bild 1.**

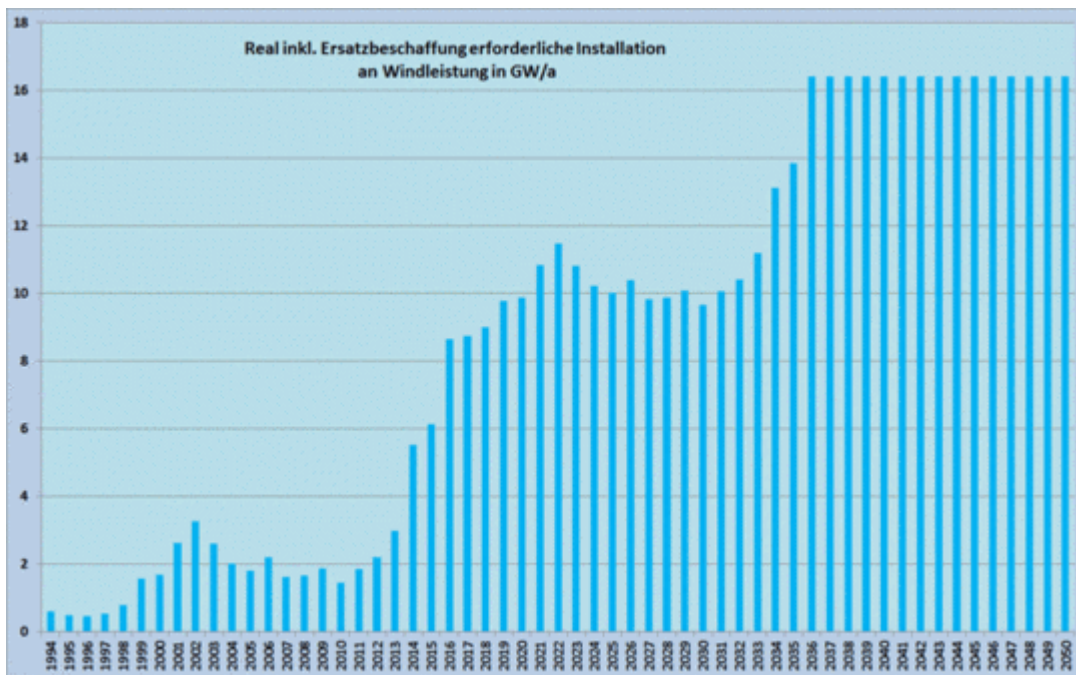


Bild 1. Zusätzlich zur Netto-Steigerung der installierten Windenergie-Leistung werden in den nächsten

***Jahren rapide
steigende
Ersatzinvestitione
n erforderlich
(Grafik: Autor)***

**Selbst den Grünen
scheint jedoch
inzwischen klar zu
werden, dass
derartige
Ausbauzahlen**

**angesichts der
Tatsache, dass
überschüssiger
Strom nicht
gespeichert werden
kann und die
Überlastung der
Netze inzwischen
in den roten
Bereich wandert,
schlicht nicht
durchsetzbar sind.**

**In Wirklichkeit
hat man sich auch
dort still und
leise vom
eigentlichen Ziel
der „80 % EE-
Anteil bis 2050“
verabschiedet und
geht nur noch nach
dem Motto vor:
„Nimm, was du
kriegen kannst“ –**

**bevor der
Schwindel
endgültig
auffliegt und es
Zeit wird, schnell
zu rennen.**

**Der Unterschied
zur Position von
Gabriel besteht
hauptsächlich
darin, dass dieser**

**aufgrund seiner
direkten
Regierungsverantwo
rtung deutlicher
sieht, wo zum
jetzigen Zeitpunkt
die Grenzen des
finanziell noch
Zumutbaren liegen.
Ihm geht es
weniger um
Profitmaximierung**

**als vielmehr um
Wiederwahl. Daran,
dass die Ziele des
EEG tatsächlich
noch erreicht
werden könnten,
glauben in der
deutschen
Blockparteienregie-
rung vermutlich
nur noch eine
gewisse höhere**

**Pfarrererstochter
sowie eine
resolute Dame, die
manchen Meldungen
zufolge
menschliche
Handrücken nicht
so recht von
Aschenbechern
unterscheiden
kann.**

**Aus
chinesisc
her
Sicht...**

In China,

**das über
Jahre
hinweg
vom
hiesigen
„Grünstro**

m - Hype“

durch

Lieferung

von

Solar -

und

**Windenergieanlagen
kräftig
profitieren
en
konnte,**

**ist den
strategis
chen
Planern
längst
klar,**

**dass der
jetzige
Kurs der
westliche
n
Energiepo**

**Politik im
Disaster
enden
wird. Dem
westliche
n Druck**

zur

„Klimaret

tung

durch

CO₂-

Reduktion

**“ wird
China
nicht
allzu
offen
entgegen**

reten .

Warum

soll man

sich

unnötig

den

**geballten
Zorn des
Papstes,
Obamas,
Merkeľs
sowie**

**etlicher
amerikani
scher
Stiftunge
n und
NGO's**

zuziehen?

China ist

eine

Kulturnat

ion, die

geschickt

genug

war,

selbst

die

brutale

Herrschaft

**t der
Mongolen
zu
ertragen
und sie
später**

**abzustrei
fen wie
eine
Eidechse
ihre alte
Haut.**

Angesicht

s

westliche

r

Erpressun

g weicht

man

Lieber

aus und

wartet

auf den

richtigen

**Moment ,
um den
Schwung
des
Gegners
gegen ihn**

**selbst
einzusetz
en. Also
investier
t man
auch**

**selbst in
Windmühle
n und
Solaranla
gen,
sogar**

**soviel,
dass man
damit
eine
weltweite
Spitzenpo**

sition

einnimmt.

Angesichts

der

Größe des

Landes

und

seiner

Bevölkeru

ng ist

das

verkraftb

ar.

Gleichzei

tig baut

man

jedoch

Kohlekraf

twerke

ein Gros:

Einem

Beitrag

der

Deutschen

Welle ist

zu

entnehmen

, dass

von 473

GW

**Kohlekraft-
werks-
Kapazitäten,
die
seit 2010
in**

Betrieb

gingen,

rund 85 %

allein

von China

und

**Indien
errichtet
wurden
[DW]. Und
im Rahmen
seiner**

**langfrist
ige**

**Zukunftss
strategie**

zieht

China ein

**geradezu
gigantisc
hes**

**Bauprogra
mm für
Kernkraft**

werke

durch:

Mit Stand

Januar

2016

waren

dort 40

KKW im

Bau .

Damit

liegt man

um Längen

vor den

Zweit-

und

Drittplat

zierten

Russland

**(25) und
Indien**

(24)

[STAT].

...sit

zt

Deut

scht

and

zwijs

chen

alle

n

Stüh

Len

Aus

Sich

t

Beij

ings

ist

die

**„Ene
rgie
wend**

e“

bere

its

jetz

t

mit

Paulk

en

und

Trom

pete

n

ges c

heit

ert,

die

span

nend

e

Frag

e

ist

ledi

glic

h,

wie

lang

e

man

das

volk

hier

über

noch

wird

bezü

gen

könn

en.

Die

zum

Tode

veru

rtei

lte

Kern

kraf

t

ist

auf

Jahr

zehn

te

hina

us

so

disk

redi

tier

t,

dass

eine

Rena

i s s a

n c e

k a u m

vors

tell

bar

ist.

selb

st

wenn

man

woll

te:

Es

gibt

kein

e

ents

prec

hend

e

Indu

stri

e

mehr

■

Fach

Leut

e

wird

man

bald

nur

noch

in

Alte

rshe

imen

und

auf

Frīe

dhöf

en

find

en,

und

die

Gene

rati

on

der

Läng

st

arri

vier

ten

Alt -

68er

und

der

subv

enti

onsv

erwö

hnnte

n

wind

-

und

Sola

rp pro

fite

ure

wird

dies

e

Tech

nolo

gie

auch

in

zuku

nft

erbi

tter

tst

bekä

mpfe

n.

Das

zeig

te

sich

auch

am

Prop

agan

da -

Tsun

ami,

der

pünk

tlıc

h

zum

30.

Jahr

esta

g

des

Tsch

erno

byl.

Unfa

Uns

über

sämt

lich

e

deut

sche

n

Medi

enka

näle

schw

app t

e. ■

Auch

bei

den

Kohl

ekra

ftwe

rken

be fi

ndet

sich

Deut

schl

and

Läng

st

in

eine

r

Tode

sspi

rale



Der

biu

igen

Brau

nkoh

Le

wurd

e

durc

h

dive

rse

poli

tisc

he

Maßn

ahme

n

wie

der

Wegn

ahme

von

bere

its

zuge

spro

chen

en

Förd

erge

biet

en

in

NRW

und

den

erzw

unge

nen

verk

auf

der

Vatt

enfa

ul-

Akti

viittä

ten

im

Oste

n

die

Exis

tenz

grun

drag

e

entz

ogen

■

Für

**Investi-
tion**

n in

Stei

nkoh

lekr

af tw

erke

wird

sich

wohl

kaum

noch

ein

„nüt

zlic

her

Idio

t“

find

en. ■

Zude

m

ist

die

Politi

tik

dabe

i,

den

Stro

merz

euge

rn

unte

r

dem

Vorw

and,

die

Rück

bauk

oste

n

der

Kern

kraft

t zu

sich

ern,

auch

noch

die

letz

ten

Barr

eser

ven

abzu

knöp

fen.

Ange

sich

ts

von

Plan

ungs

zeit

räum

en

von

mind

este

n

10-1

5

Jahr

en

wird

Deut

scht

and

bezü

glüc

h

sein

er

Ener

giei

nfra

stru

ktur

v o r a

u s s i

c h t l

ich

bis

zu

20

Jahr

e

Lang

geLä

hmt

blei

ben.

St

ro

m

ub

er

di

e

Se

id

en

st

ra

Re

Au

f

de

r

an

de

re

S

Se

い

て

e

ze

ic

hn

et

Si

ch

in

ch

in

a

au

fg

ru

nd

er

he

bl

ic

he

r

In

ve

st

い

ち

io

ne

n

un

d

de

r

ve

rtl

an

gs

am

un

g

de

S

Wa

ch

st

um

S

de

r

Vo

lk

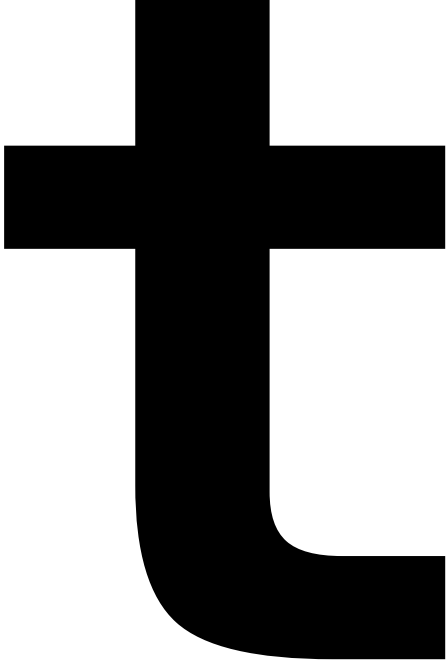
SW

ir

ts

ch

a f



fü

r

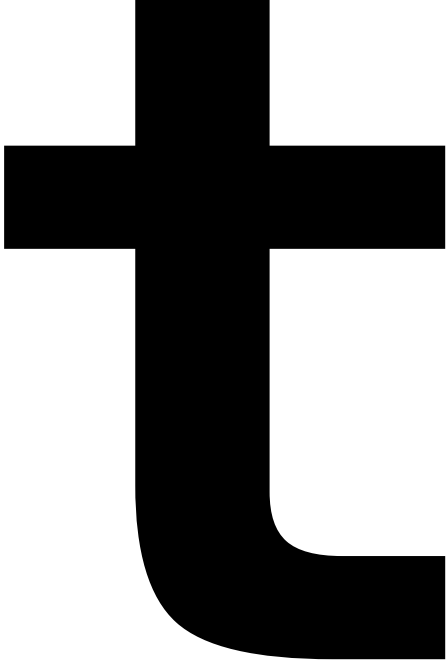
di

e

zu

ku

nf



ei.

n

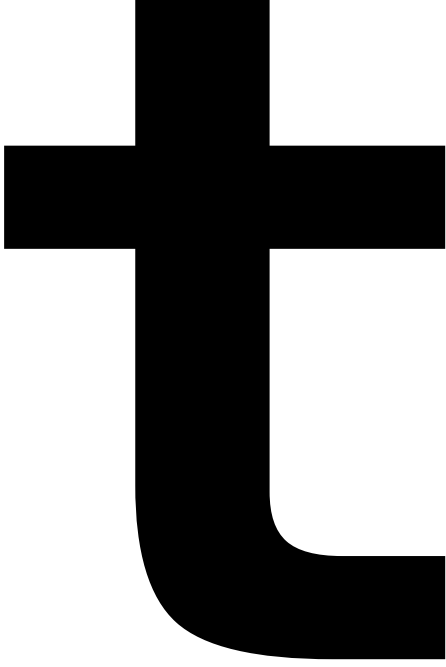
Üb

er

an

ge

bo



an

Er

ze

wg

un

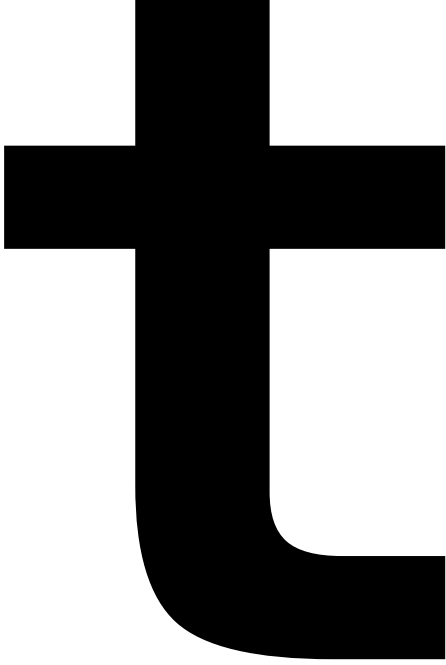
gs

ka

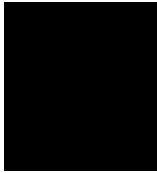
pa

zi

tä



ab



Ei

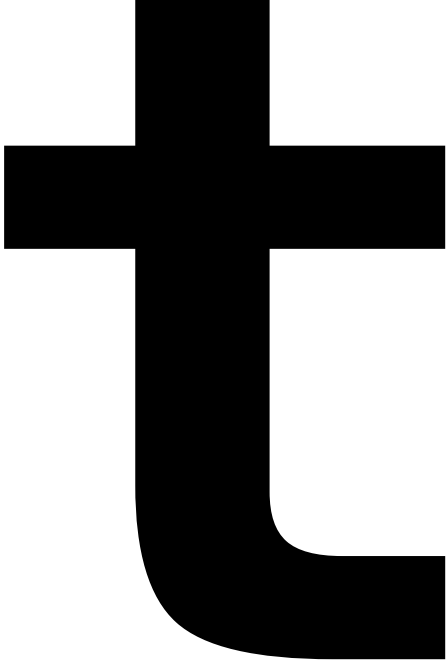
ne

m

Be

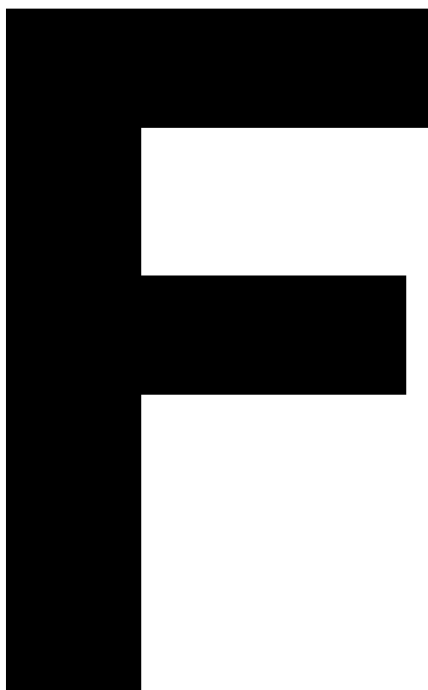
ri

ch



de

r



in

an

Ci

al

T

i

me

S “

zu

fo

lg

e

[

F

T

I

en

tw

ic

ke

l

t

de

sh

al

b

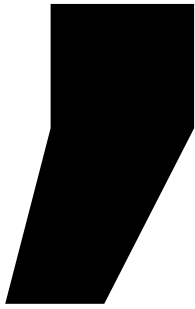
Li

u

zh

en

ya



de

r

Ch

ef

de

S

st

aa

た

ic

he

n

ch

in

es

i's

ch

en

St

ro

mn

et

zb

et

re

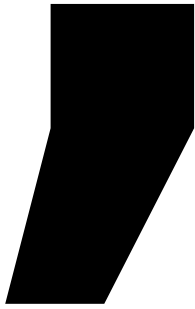
ib

er

S

SG

cc



di

e

vi

Si

on

ei

ne

r

”S

ei

de

ns

tr

ais

e

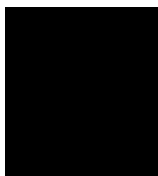
fü

r

St

ro

m”



Di

e

im

We

st

en

ka

um

be

ka

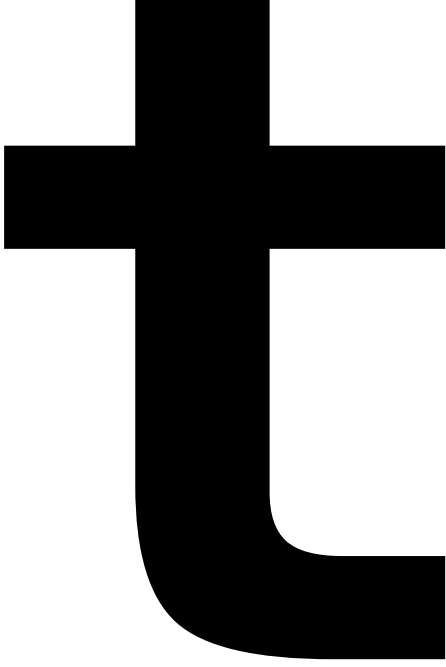
nn

te

SG

cc

i's



de

r

we

l

t

we

い

ち

Si

eb

tg

rö

st

e

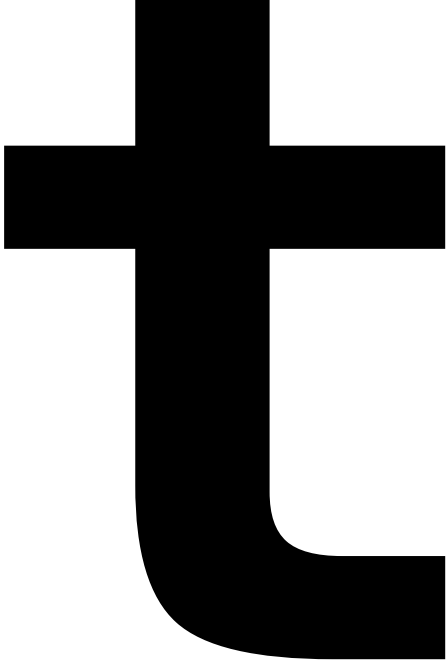
Ko

nz

er

n

mi



ru

nd

1

,

5

Mi

O



Mi

ta

rb

ei

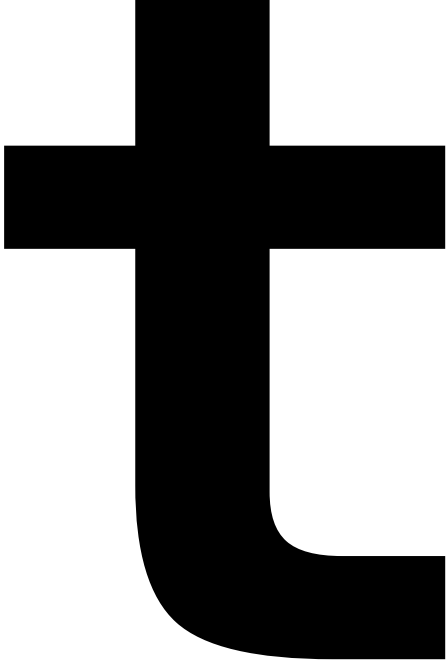
te

rn

un

d

ha



au

f

de

m

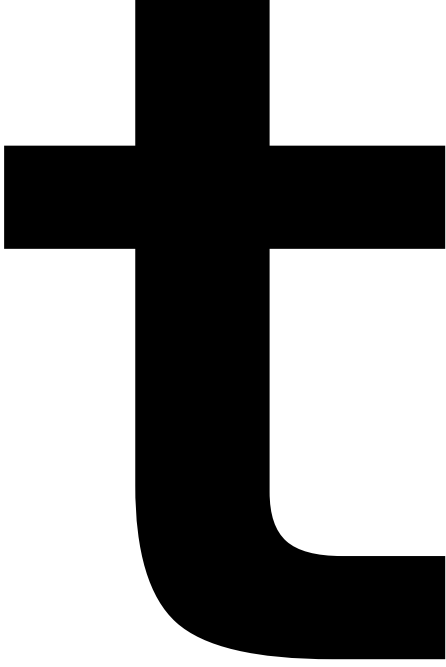
We

l

t

ma

rk



gr

orß

e

Am

bi

七 立

on

en

.D

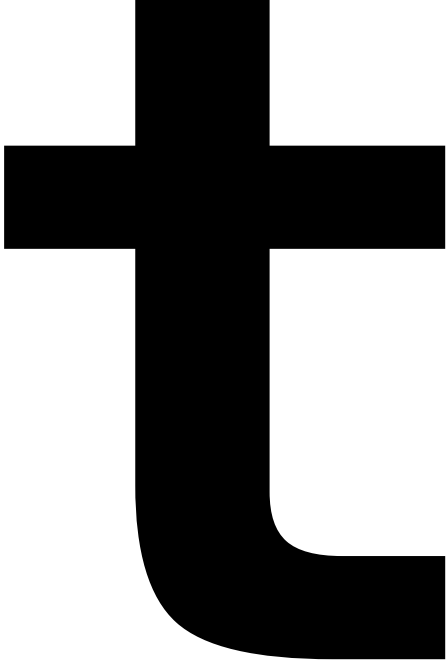
er

Tr

an

Sp

or



so

U

U

ub

er

ut

tr

a.

Hi

gh

Vo

l

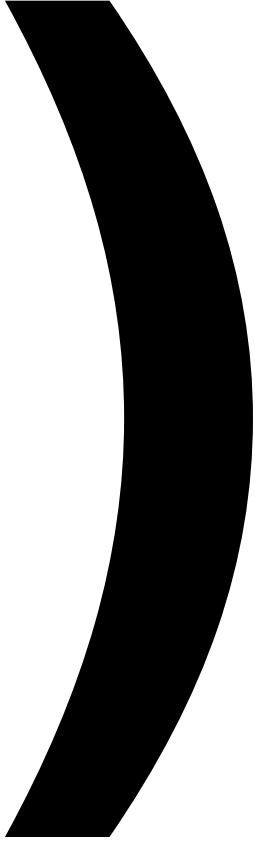
t

ag

e

(u

HV



Fe

rn

le

い

て

un

ge

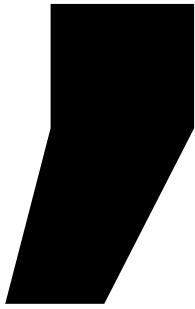
n

er

fo

lg

en



di

e

we

い

て

e

Te

il

e

As

ie

ns

ve

rs

or

ge

n

un

d

so

ga

r

bi

S

na

ch

De

ut

sc

htl

an

d

re

ic

he

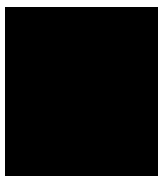
n

so

U

U

en



Im

Ra

hm

en

di

es

er

PTL

an

un

ge

n

so

U

U

en

gi

ga

nt

i's

ch

e

Wa

SS

er

kr

af

tw

er

ke

eb

en

so

zu

m

Ei

ns

at

Z

ko

mm

en

wi

e

Ko

htl

e -

un

d

wi

nd

kr

af

tw

er

ke

in

Gr

en

zr

eg

io

ne

n

wi

e

Z



B.



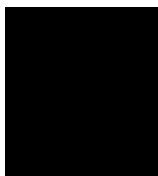
X

i

nj

īā

ng



Do

rt

kö

nn

e

ma

n

St

ro

m

so

gü

ns

世

立

立

g

pr

od

uz

ie

re

n

,

da

SS

er

se

lb

st

un

te

r

Be

rü

ck

Si

ch

七 立

gu

ng

de

r

Tr

an

Sp

or

tk

OS

te

n

in

De

ut

sc

htl

an

d

nu

r

ha

lb

so

vi

el

ko

st

en

we

rd

e

wi

e

e.i.

nh

ei.

mi

sc

h

pr

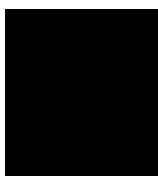
od

uz

ie

rt

er



Un

d

fü

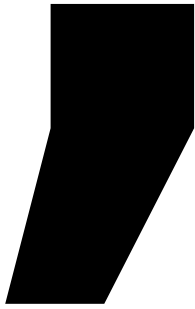
r

je

ma

nd

en



de

r

in

de

n

Di

me

ns

io

ne

n

ei

ne

S

so

lc

he

n

Ri

es

en

re

ic

hs

de

nk

セ

、

be

rg

en

se

lb

st

di

e

en

or

me

n

Tr

an

Sp

or

td

i's

ta

n z

en

ke

in

en

Sc

hr

ec

ke

n.

Di

e

Lu

ft

Li

ni

en



Di

st

an

Z

vo

n

de

r

0a

se

ns

ta

dt

Ka

sh

ga

r

bi

S

na

ch

De

ut

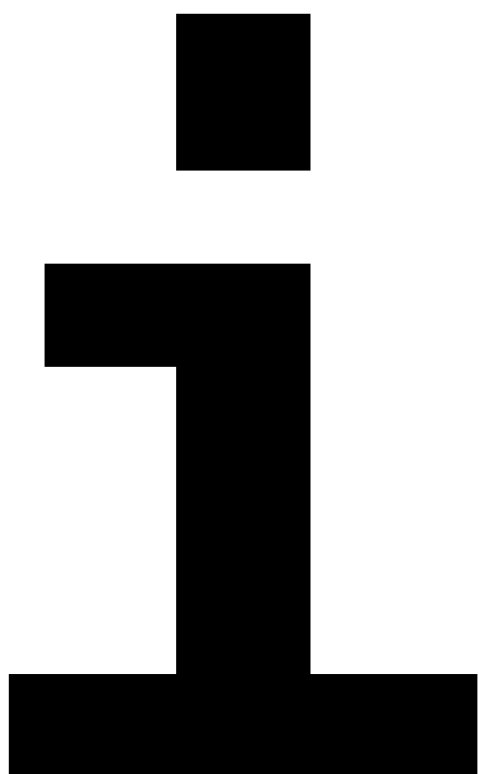
sc

htl

an

d

se



le

di

gl

ic

h

40

0

km

gr

ö ß

er

al

S

di

e

vo

n

Ka

sh

ga

r

bi

S

zu

m

ch

in

es

i's

ch

en

F i

na

nz

ze

nt

ru

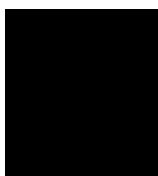
m

Sh

an

gh

ai.



Un

d

im

Un

te

rs

ch

ie

d

zu

de

ut

sc

he

n

Vo

rs

tä

nd

en

de

r

St

ro

mw

ir

ts

ch

af

セ

、

di

e

Si

ch

we

ni

ge

r

du

rc

h

Sa

ch

Ku

nd

e

de

nn

du

rc

h

Un

te

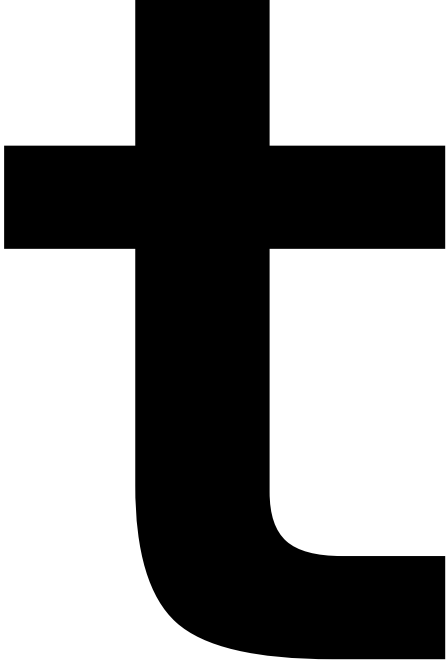
rw

ür

fi

gk

ei



ge

ge

nü

be

r

de

r

PO

Li

七 立

k

au

S Z

ei.

ch

ne

n

,

wi

rd

Li

u

zh

en

ya

al

S

je

ma

nd

be

sc

hr

ie

be

n

,

de

r

se

in

e

Ka

rr

ie

re

de

m

Au

fb

au

de

r

UH

V

U

Te

ch

no

to

gi

e

ve

rd

an

kt



au

ch

we

nn

er

Si

ch

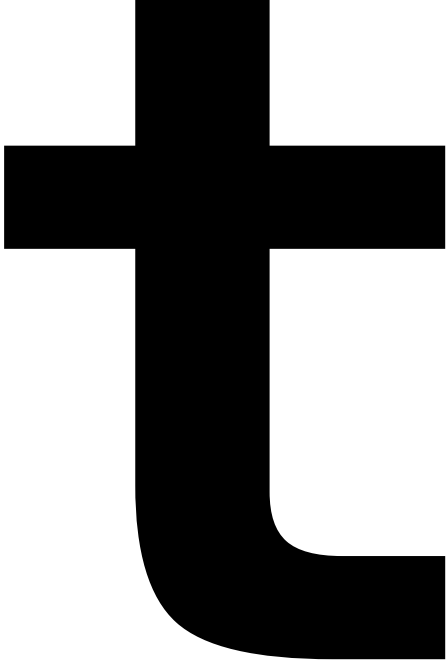
da

du

rc

h

mi



ei

ne

r

Re

ih

e

vo

n

Um

we

l

t

ak

七 立

vi

st

en

an

le

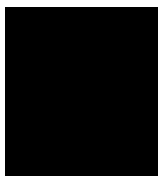
ge

n

mu

SS

te



Da

SS

Li

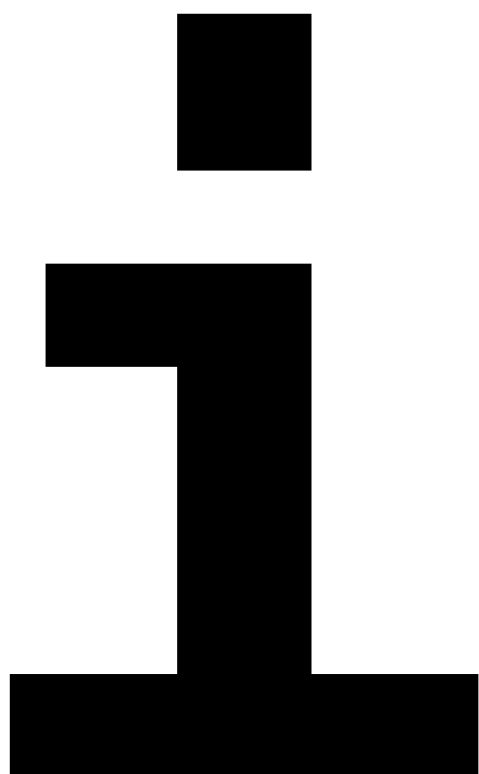
u

zh

en

ya

be



se

in

en

au

f

De

ut

sc

htl

an

d

ge

mü

n z

te

n

Au

S f

üh

ru

ng

en

da

S

Th

em

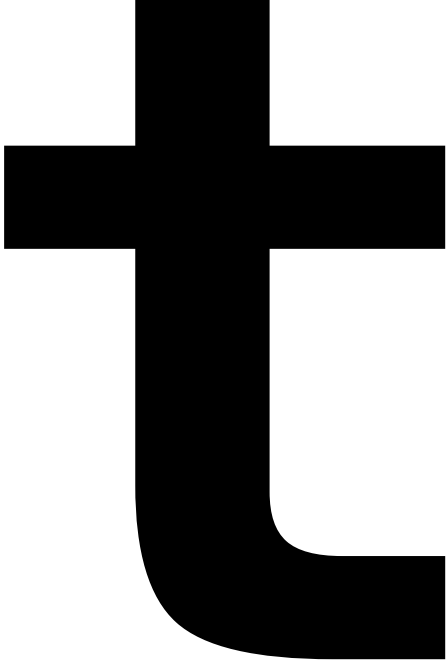
a

Ke

rn

kr

af



au

sk

La

mm

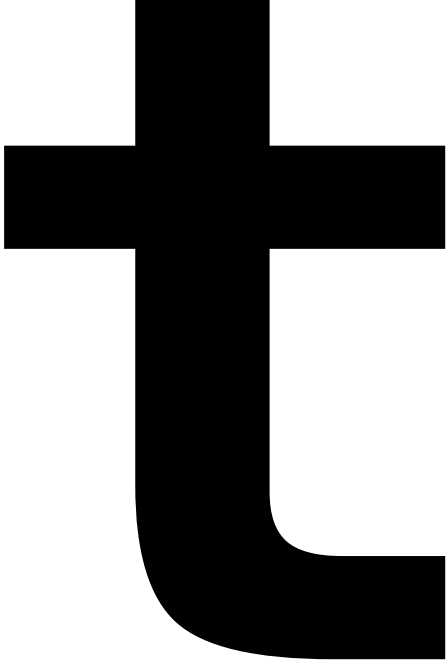
er

セ

、

ze

ig

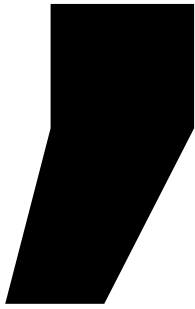


de

ut

Li

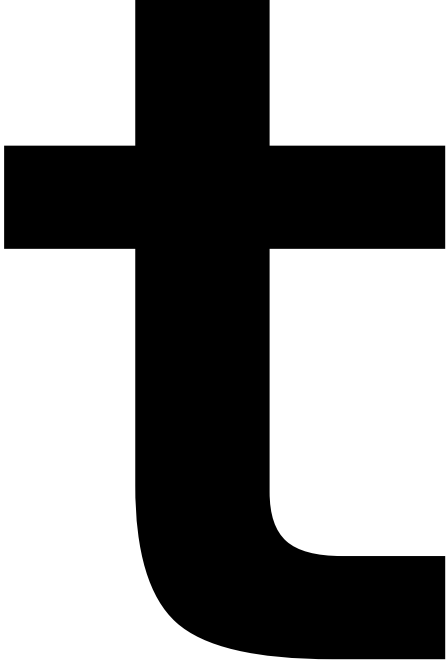
ch



wi

e

gu



er

di

e

La

ge

un

d

di

e

Be

fi

nd

Li

ch

ke

い

て

en

in

De

ut

sc

htl

an

d

ei

n z

us

ch

ät

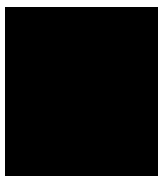
ze

n

ve

rm

ag



Ch

in

as

Ka

uf

le

ut

e

ga

l

t

en

sc

ho

n

im

me

r

al

S

be

so

nd

er

S

ge

sc

hi

ck

七

。



Be

i

so

zc

he

n

de

ut

SC

he

n

Dr

eh

st

ro

m ***_***

Fe

rn

Ze

it

un

ge

n

i's

t

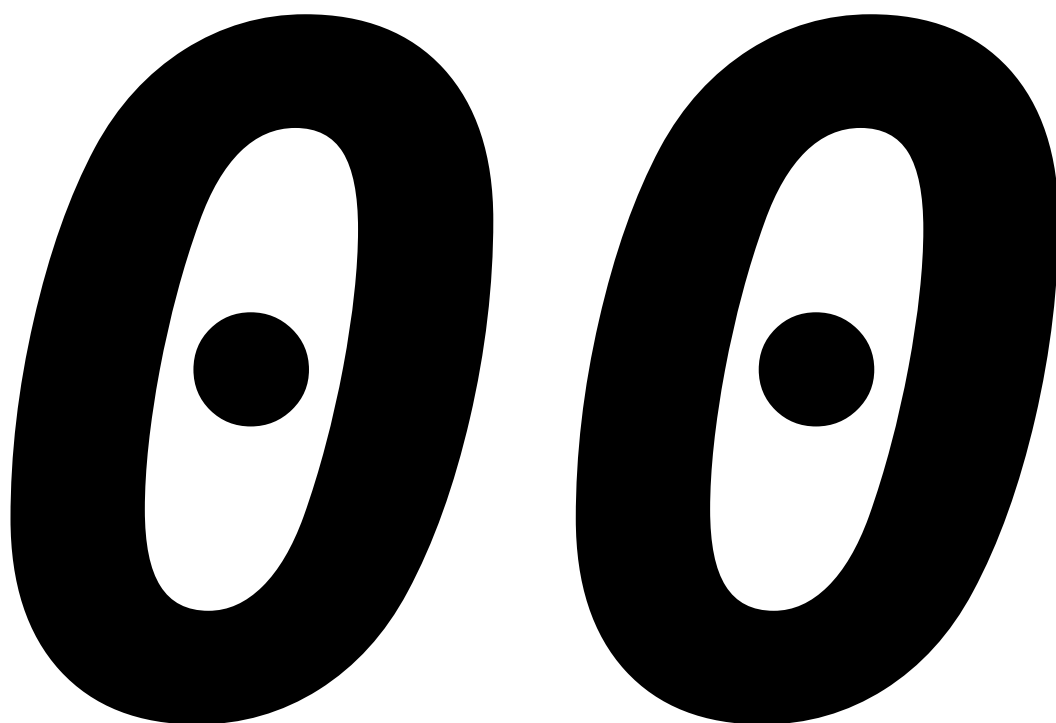
be

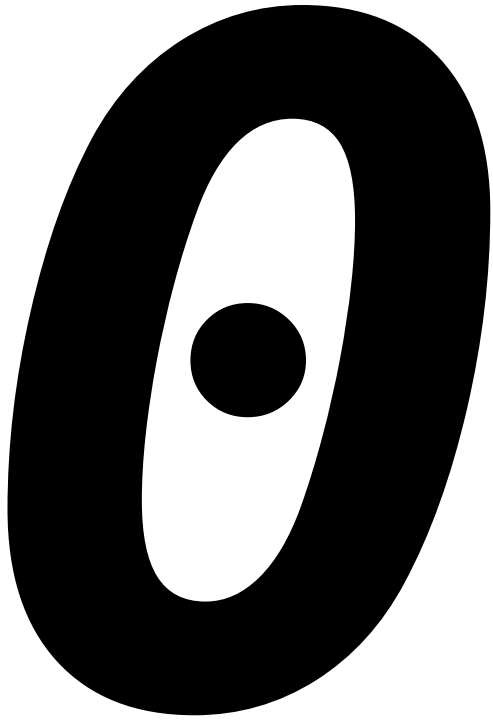
i

38

0

/





v

Sc

hz

us

S.

Ch

in

a

ar

be

it

et

da

ge

ge

n

an

UH

V

z

Le

it

un

ge

n.

d'i

e

mi

t

b i

S

zu

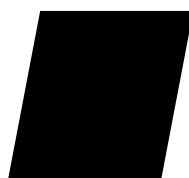
1

,

2

Mi

O



v

En

er

g'i

e

üüb

er

vi

eZ

gr

öß

er

e

En

tf

er

nu

ng

en

tr

an

Sp

or

ti

er

en

Be

re

い

て

S

je

t

z

セ

、

so

de

r

FT



Be

ri

ch

セ

、

ze

ic

hn

et

en

Si

ch

Er

fo

lg

e

di

es

er

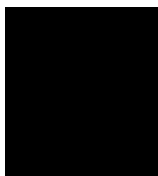
PO

Li

七 立

k

ab



So

wu

rd

e

кү

rz

Li

ch

ei

n

MM

em

or

an

du

m

of

Un

de

rs

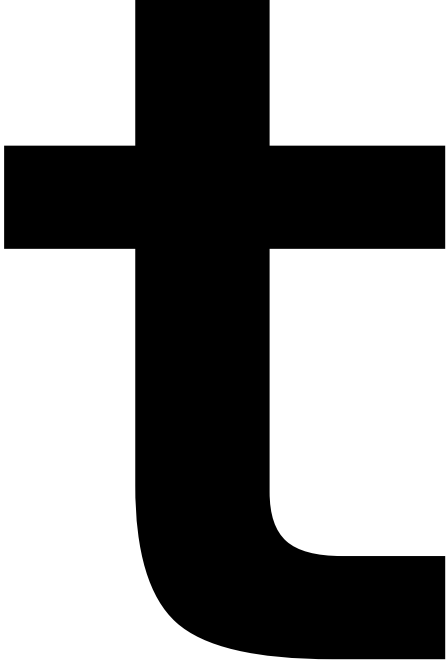
ta

nd

in

g“

mi



Sü

dk

or

ea

so

wi

e

de

r

ja

pa

ni

sc

he

n

So

ft

Ba

nk

un

te

rz

ei

ch

ne

セ

、

da

S

ei

n

ve

rn

et

zt

es

St

ro

mn

et

Z

in

No

rd

OS

ta

Si

en

be

fö

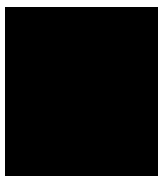
rd

er

n

so

ll



We

い

て

er

e

po

te

n z

ie

U

U

e

Mä

rk

te

fü

r

ch

in

es

i's

ch

en

St

ro

m

Si

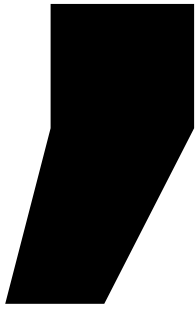
nd

Pa

Ki

st

an



In

di

en

un

d

My

an

ma

r



Fr

ed

F.

Mu

eZ

Ze

r

Qu

el

le

n

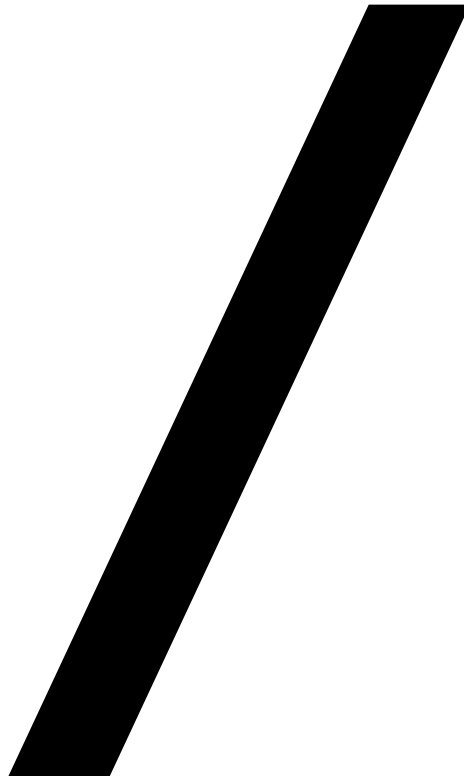
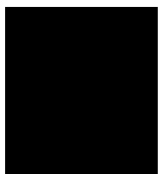
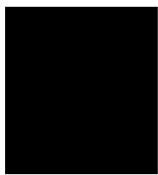
LB

EZ

EL

ht

tp



/w

ww

.b

er

Li

ne

r

re

ze

い

て

un

g



de

/w

ir

ts

ch

af

七

ノ

wi

nd

en

er

gi

e -

di

e -

bu

nd

es

re

gi

er

un

g

-

le

gt



be



en

er

gi

ew

en

de



de

n

-

ru

ec

kw

ae

rt

sg

an

g

-

ei

n

-

23

84

62

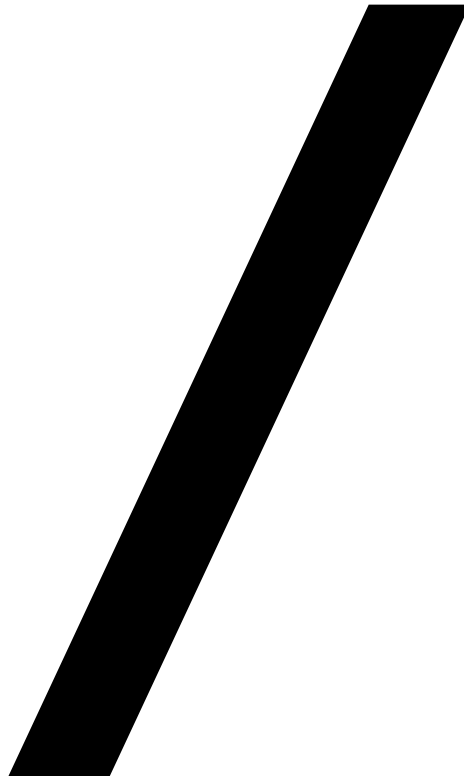
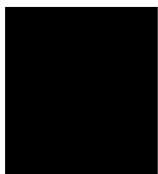
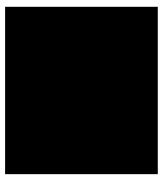
94

LD

wj

ht

tp

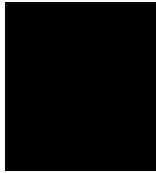


/w

ww

.d

W



CO

m

/

en

/c

hi

na



in

di

a.

po

ur

in

g

-

ca

sh



in

to



CO

al



pl

an

ts



th

at



ma

y

z

no

七

一

be



us

ed

/

a

1

1

91

56

06

6

[

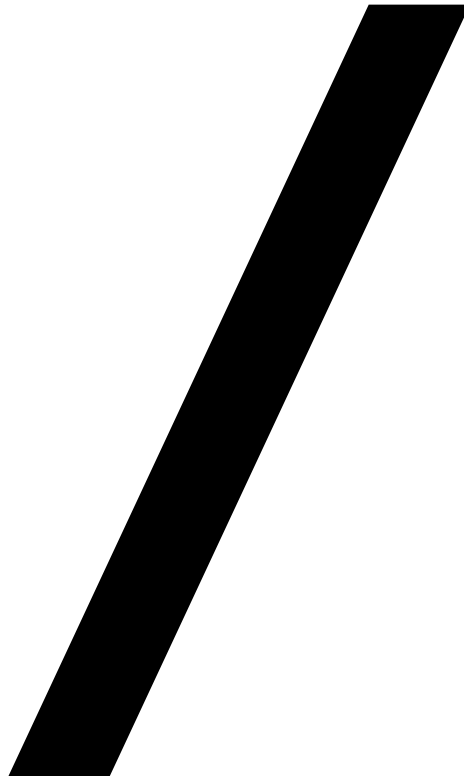
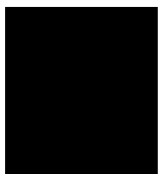
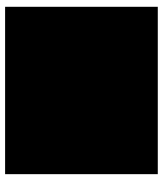
F

T

I

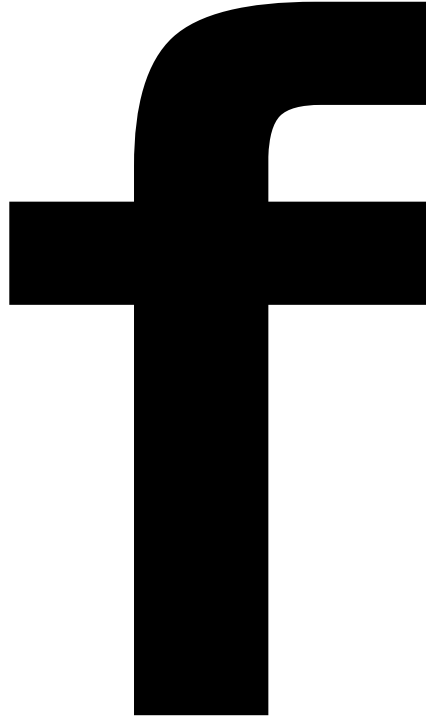
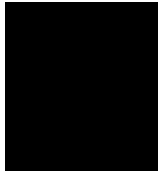
ht

tp



/w

ww

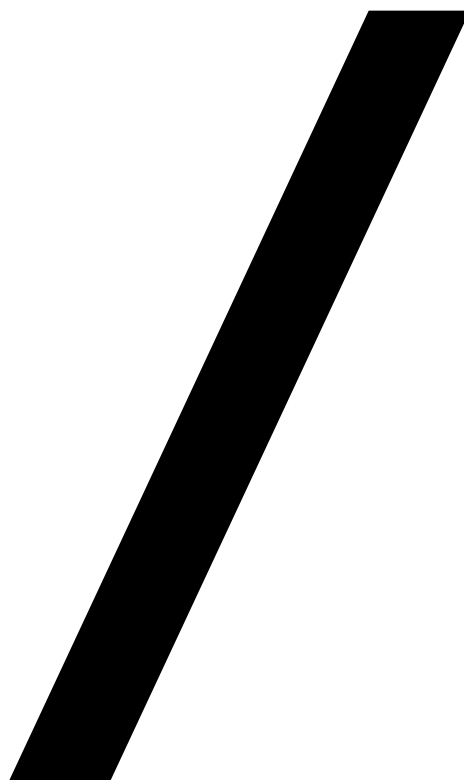


七

。

CO

m



cm

S

/

S

/

0/

68

cd

ef

50



f6

6a

1

1

1e

5.

5.

80

3c



d2

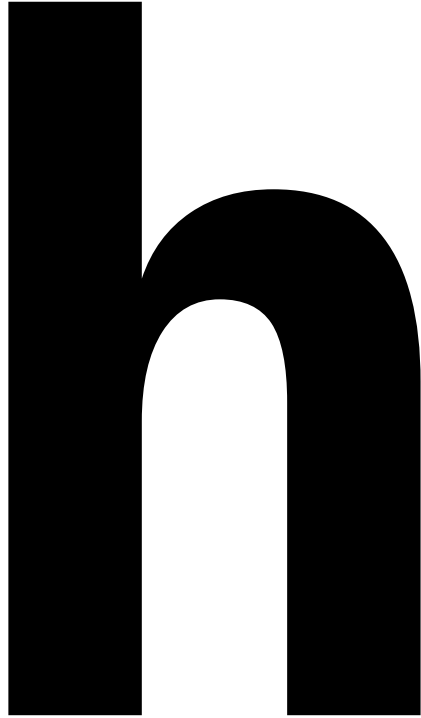
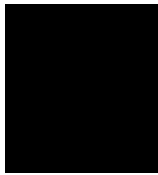
7c

71

17

d1

32



tm

U#

ax

Z

z

45

pc

ih

t

x

g

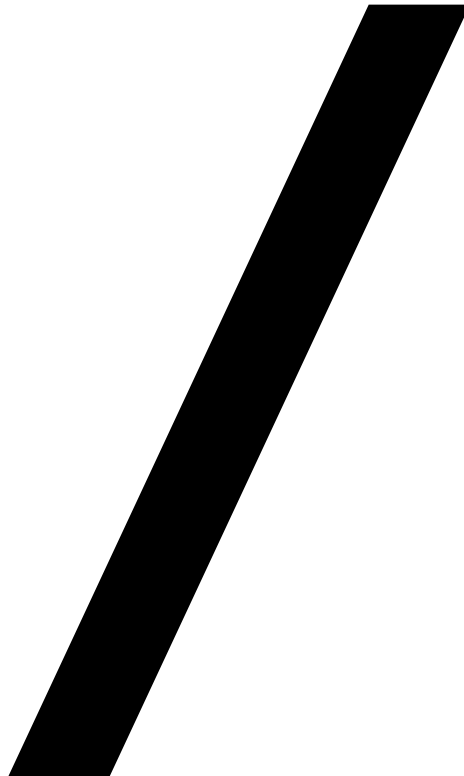
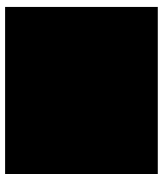
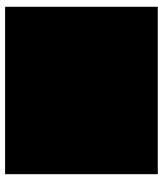
LM

UE



ht

tp



/

w

ww

.e

ik

e.

kl

im

a.

en

er

gi

e.



eu

/c

Li

ma

te

ga

te



an

ze

ig

e/

en

er

gi

ew

en

de



pl

an



un

d.

or

ie

nt

ie

ru

ng

stl

OS



im



ne

be

U

/

LS

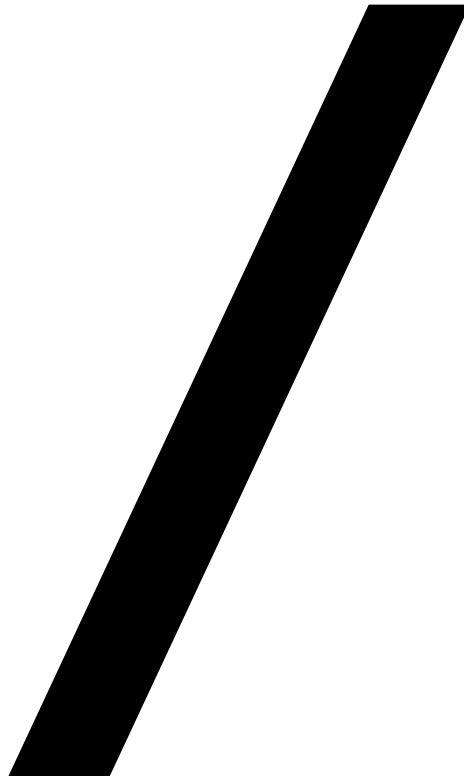
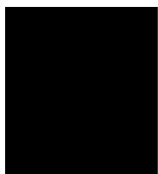
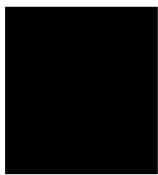
TA

T

I

ht

tp



/d

e.

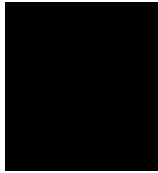


st

at

i's

ta



C

om

/s

ta

七 立

st

ik

/d

at

en

/s

tu

di

e/

15

7

7

67

/

u

m f

ra

ge

/

a

n z

ah

U

U

de

r

re

ge

pl

an

te

n

-

at

om

kr

af

tw

er

ke



in



ve

rs

ch

ie

de

ne

n

-

La

en

de

rn

